

No. 25.

eingesandt erhalten d. 11. May 1798. 1798.

Platzman aus der Bergbaukunst,
auf der 32. in veränderte Lage.

No. 308.

Beschreibung

des

Abrahamer Spatganges

auf dem Drubengebäude

Neuer Morgenstern Erbstolln am Muldenberge;

im Quartale Deminiscere

1798

Nota. Das hier zu sehn,
mit C bezeichnete Stk,
ist ein Abwaschen
von Wasser, ist im
Beigebäude.

gezeichnet von
Christian August Langelbrucht.

07.

1798

1798



17.626/14

4°

zu unrichtig erwähnte flache Rip
von Abraham Spate fehlt
5.6.79 Schmidt

1
Beschreibung
des
Abrahamer Spatganges.
I. Abschnitt.
Physische Beschaffenheit.

Sagen des Bergbauers.

Wen man den Spatgang von
aus aus dem Mühlenthal
gegen Abend aufsteigt
so hängt der Spatgang
in einer so beträchtlichen
und bewundernswürdigen
Abrahamer Spatgang, man
wird die Spatgangbänne
Morgens durch, selbst
Mühlenthor, welche in
Stunde gegen Mittag
von Freiberg gelugert
ist, brennt.

Dieser Gang durchschneidet
das Mühlenthal, welche in
der Krümmung der obigen
nicht N. 8, 4 sich hingiehet,
unter einem Winkel von 10
bis 11 Grad, und geht durch
dieses Thal unter dem Damm
der Mühle bis in das östliche
Jugendsberg der Gemeinde,
weg fort.

Übriges.

Das Hauptstrichen der Abrahams
und Gatzgange ist N 9, 2, doch
wird solches durch das Abfließen
des kalten Wassers, das in
98 Lr vom Kunst, und drei
ausfaßt gegen Morgen ver-
folgt, verändert, so daß der
Abrahams Gang von die-
sem Punkte an N 8 geht,
geht. Auch wird dieser Gang
auf der nordlichen Seite
zu, von dem in 12 Lr gegen
Mitternacht Morgen durch

vermehrten Linderigen Jahren,
den Saugen d. Linderigen Mit,
tag verweylen, in welcher
dieser Linderigen verweylen
sich diese Linderigen immer
mehr und mehr.

(
Fallen

Dieses Fallen des Abrahamer
Spates ist wenig verändert,
lich, gewöhnlich ist es 72
Jahre gegen Mittag.

Mächtigkeit

Die Mächtigkeit dieses Saug
ens ist gewöhnlich 3 bis 10
Foll, doch verändert sie sich
häufig so, daß der Saug
nie mehr Foll mächtig ist,
und sich bloß als ein Kluck
zeigt; an anderen Punkten
hingegen wird er wohl 20
Foll mächtig. Auch zu
schlägt er sich häufig
in welcher Linderigen.

Aussehen des Jakober Spates

Dieser oben habe ich als ein
Beyspiel der Veränderung

des Stenichens von Abraham
Gute im Jakob's Gange
verwahrt. Dieser Gang
schlingt sich so weit man die
Abraham's Gänge bis jetzt
unter sucht hat das man
der Erden mit selbigen, erst
in 18. von dem Kunst, und
Versteheren gegen Morgen
setzt er im Tal längere hin,
aus. Die Stenichen ist
dann 10,4 und sein Tal
die 65 Gänge gegen Mittag,
nach Morgen.

Durchschnitten ungenutzter Gänge

Die im Gänge welche
auf dem Abraham's Gänge
zu überfließen ist abwärts,
während der nur von allen
durchsetzt wird, und das
sie daher (den Jakob's
Gänge abgenommen,
von welchen ab nach im
genügend ist,) sämtlich von

unserer Festsetzung sind.

Der erste überlegener Gang ist der Ludwig'sche Schmitt, welcher St 3,2 streicht, und 65 Grad gegen Abend fällt.

Dieser Gang durchsetzt den Abraham'sche Grot in einer Entfernung von 1200 vom Punkt, und durchsetzt gegen Morgen.

Der zweite durchlegener Gang ist der Johannis'sche Schmitt, in einer Entfernung von 1100 vom Punkt und durchsetzt gegen Morgen.

Dieser Gang streicht St 4,5 und fällt 67 Grad gegen Abend.

Der dritte Gang ist der Louis'sche Schmitt. Er streicht St 2,6 fällt 82 Grad gegen Abend und durchsetzt den Abraham'sche Grot in einer

Distanz von 218 L von der
 behält gegen Morgen.
 Der vierte ist der Silber-
 kammers schneide, welcher
 in der oberen Längsrichtung
 selber beim Kunst, und
 durchsicht, in der die
 seine Kanten aber nicht
 so wie selbigen gegen Abend
 übersteigt. Er durcht 81 1,2
 und fällt 30 bis 35 Grad
 gegen Abend.

Der fünfte übersteigende
 Gang ist der Dammers-
 schaller schneide welcher
 der Abrahams Gang
 52 L von der durchsicht
 gegen Abend übersteigt.
 Dieser Gang durcht 81 1,5
 Die Aufstellung mag die
 der Abrahams Gang
 geb ist die schneide und
 schneide mit durchsicht.

Masse des Ganges

Jauggerstein

Der Flaburz und gedengne
Silber. Nicht selten kommt
auch Bleiglanz seltener
kupferne Flaburz auch sel-
ten vor.

Der Silberspath, welcher
gewöhnlich quarzhaftig ist,
macht die eigentümliche Frucht,
man findet auch auch, der
Silberspath häufiger kommt
von Jakobus Gangen her,
und hört auch lokal der Jakobus
Spat in der eigentümlichen
Frucht.

Der Silberspath findet sich
sowohl von weiß, und weiß,
gelber, als auch von viel,
blauer Farbe, seltener aber
auch häufiger in der eigentümlichen
Frucht.

Erz

Der Flaburz kommt unter
allen Erzen am häufigsten
auch in diesem Gang vor allem

steht als Theil über, wenigstens,
Theil über auf dem Silber,
späth ausgeflogen; nicht kommt
es nicht selten in dünnen
Lagen vor.

Das geringere Silber kommt
häufig in der Dünne her,
körnig vor, zuweilen auch
auf dem Silberspäh ausge-
flogen.

Der Schlag steht sich
fast immer körnig;
zuweilen kommt auch etwas
Kugler vor mit selbigem
vor.

Der Schlag kommt nur
selten, und dann auf dem
Silberspäh ausgeflogen
vor.

Quantitatives Verhältniß der
ausgeführten Mittel

Die ausgeführten Mittel
sind meistens auf einen
Gang nur selten lange
abgehalten, oft nur 1/2 L.

lang und hoch, doch vornehmlich
 für zuerhalten auch nicht Längen
 von 4 bis 5 L. mit nicht sehr
 von 6 bis 8 L.; dann gewöhnlich
 lich halten für mehr nach
 der Höhe als nach der Länge
 aus. Die Distanzen in
 welchen sich diese erzählenden,
 ein Mittel zwischen zwei sehr
 verschieden, doch selten in,
 der 20 L.; oft werden für
 wohl 100 mit ungenügender
 der lang; so hat man auch
 der dritten Spinnung, den
 vom Krümmen des Linsen
 schneidenden Spinnens bis vor
 der, nicht Distanz von
 60 L. noch können betrachtet
 lichen Ausdruck gemacht.
 Die Verwandlung des Spinnens
 bewirkt vorzüglich die
 gegen Mordern überzogen,
 ein schneidenden Spinnens

besonders der Leinwand. Die
behalten zeigt sich der Gang
gegen Morgen nur in der tie-
feren Punkte am besten,
dieser.

Dieser Gang ist an seinen
Enden hinreichend mit
einer Leinwand versehen.
Die Leinwand hier besteht
aus einem feinen, sehr
regelmäßig geschichteten
Gewebe von bläulichgrüner
Farbe.

II. Abschnitt.

Erubenbaue.

Über diejenige Erubenbaue
aus diesem Gang erlöhen
sich vom Rauf, und Eruben,
sich der gegen Abend blickt,
die sind mit dem Namen
Morgensdunne Erbsollen
gelöst. Aber auch dieser
wird jetzt nicht mehr in bau-
lichen Stand erhalten; da
alle dieser erlöhen man
mittels der auf diesem
Erubenbaue befindlichen
je zwei Raufdunne aus
dem Erubenbaue hebt, und
die man die Zugelöhen
fortgehen.

Dieser Stelle ist am besten
die südlichen Erubenbaue
im Mittelhalt anzuzeigen.

Stollen

mit auf dem Samensack
Abraham's Jagd gegen die
Kraut bis auf das Kreuz
einige Jagd mit dem
Abraham's Spat getrieben,
von wo er auch letztere Jagd
gegegen die Kraut bis an
den Kreuz und die Kraut
gebracht ist. Die Kraut
Schatz bringt er 52 Schatz
Kraut und 17 Schatz Kraut
in die.

Strecke

Auf dem Abraham's Spat,
ganz ist man bis halb,
nicht Jagd der Kraut in
der gegangen. Die Jagd
Kraut Kraut liegen in
möglich 20 Schatz von Kraut
Kraut, und Kraut ja.
In Kraut sich mit
Kraut

Die Strecke sind sämtlich
54 Schatz und 2 Schatz

mit einem Auszuge von
20 Zoll auf 100 Lr gut zu haben
mit der gewöhnlichen macht hier,
von einer Substanz in die
sie auf 100 Lr 10 Zoll aufsteigt.
Da die ganze östliche Seite
beobachtet unter der Döhle
das Mühlensystem ist, liegt
so ist das System der
Lagerstätte ungenügend, da
man hat daher auf eine
östliche Seite aller An-
zucht der Döhle ganzes Wasser
untergeschlagen, und so die
Döhle nicht mehr ganz ist
vergraben. Derzeit
ist das System so beschaffen,
daß man aus der Döhle
den bei System, und
Stoffe beobachten konnte, die
in Zusammenhang stehen hat.
Ob auf der östlichen Seite
der Döhle hat man in einer

Entfernung von Ob. L. von
Kun. L. und Verhinderung der
Körperl. L. lang abgebrannt
weil auch das immerwährende
in sich selbst in das Wasser
das Joch hier ganz nicht
angewandt war. Auch
kann in dieser Zeit, nach
dem auf dem Klüben der
abstrah. Substant, welche
die Substante dieser Zeit
nicht ganz in das Joch
genommen werden bezu-
gen hat, nicht körperlich abge-
brannt werden.

Schichte

Die Schichte welche sich auf
dem Abrahamer Spatzgang
befinden sind folgende:
1. Das Kun. L. und Verhinderung
welche vom Tage nicht ab
nach ein halbes Jahr
Joch geht. Dieser
Schicht ist 2 Ellen weit, und

bis Stelle 4 flln, dann aber
10 flln lang. Der Dreiecksfacht
und der vierte Hauptfacht
bestehen sich untereinander,
erstere gegen Abend, letztere
gegen Morgen, und der Fahr-
facht liegt zwischen ihnen.

Der Dreiecksfacht ist 3 flln
der Fahrfacht 1 flln und
jeder Hauptfacht 3 flln
lang.

Der Fahr- facht steht 3 Fahr-
ten vom Tage unter in der
Luftkammer, dann bis
Stelle im ganzen System.

Die Stelle 4 Fahrten im,
er ist der facht in der
Stelle mit Zimmerung nur,
erhält, dann steht er wie,
er bis zum Spinnpunkt
im ganzen System. Von hier
bis 1 Fahrten unter der halben
Drittel Spinnpunkt

und ich wieder das Zimmer, und dann die Dichtung bis fünf, fünf in ganzem Zustand.

2.) Von Kunst und Arbeit, achtete die weitere große Menge ist das kleine Kunst, achtete abzusuchen, welche Stelle lang und 2 Ellen weit ist. Es besteht aus zwei Kunst, achtete die zwei Jahrsachtete, welche gewisse Anzahl von Linien. Jeder Kunst achtete ist 1 1/2 Ellen und jeder Jahrsachtete 1 1/2 Ellen lang. In der Mitte befindet sich ein Loch, das sich nach unten von 2 1/2 Ellen Länge.

Dieser Dichtung ist bis drei, in jedem Punkt wieder, gebracht, aber nur bis zwei, zu den Befehlingen und Befehlingen, welche notwendig ist. Es steht durchgängig in ganzem

Spitzen.

3.) In einer Distanz von 78 L
 von Kunst, und weislich,
 zu gegen Morgen gehen die
 Sehrichte von der westen
 bis auf die halboberste Spitze,
 strecke wieder. Die sind wie
 die gewöhnlichen Fähr und
 Sehrichte 5 L lang und
 dienen theils zur Exploration
 des Aufstiegs theils zur
 Kommunikation und zur
 Fortsetzung des Aufstiegs
 besondlich zu bauen.

Diese Sehrichte liegen nicht
 gerade unter einander, sondern
 bald mehr schief, bald
 bald weniger, wie ein Netz
 im brüchigsten steinigen
 Gestein zu sehen ist.

4.) Die südlichen Sehrichte
 verlaufen von der halbobersten
 bis auf die halboberste

Inzungenstrucke wieder gehen
sind vom Kunst- und Dreibu-
schachtelstr. gegen Morgen
ausgesetzt. Die Dreibu-
schachtel zur Kommunikation
und Verbindung mit dem, so
wohl gegen Abend als gegen
Morgen von ihnen ausgehen,
den Abbaum

Die der Abrahamsschachtel
erleidet sich 12 Str. vom Kunst-
und Dreibuschachtel gegen Mor-
gen ausgesetzt, geht über von
der halbzweidehen Inzungen-
strucke bis zweidehen wieder.
Die der vom Kunst- und Drei-
buschachtel 12 Str. gegen Abend
ausgesetzt, Döllschachtel,
welche jetzt nicht mehr besteht.
Von allen Inzungenstrucken
sind, besonders auch die öst-
lichen Flügel, theils durch
unvorsichtliche aber sorgfältige

Erbauung

die sehr vielen Künste Abbau
 vorgebracht; aber sollte er
 halten diese Saun nicht gro-
 ße Aufschwung, woron die
 Ursache in der vorhin beschrie-
 benen Ursache Ursache die
 Ursache liegt.

Die Ursache der vorhandenen
 Ursache, so wie die jetzige
 sehr beträchtliche Saun auf
 dem Lüneburger Schmelz-
 gang, sind die Ursache, was
 die Ursache der Saun
 auf dem Lüneburger Schmelz-
 gang jetzt ziemlich über
 kommt und ungleichförmig
 und eben nicht sonderlich
 stark ist.

Die Größe und Figur aller
 Abbau der oblichen Klüfte,
 sind auch die, dieses Gangs,
 sehr wenig verschieden
 nicht zu sehen; es wird daher

hier wieder hin, nur die be tracht,
leihen hier zu beschreiben.
Ich wurde die in die letzten
Punkte gesetzt, mit der Kunst,
und die über die durchgängig
zum Aufhaltungs punkt der
Distanzen ungenau.

A.) Auf der halben der Gänge,
den die befindet sich 10^{1/2} L. gegen
Morgen die dort zu sein, weil
der 10^{1/2} L. lang ist und auf
einen Punkt in der Ludwig
Sicht der die dritte Gänge,
den die in die sehr geht.
Der Gang ist in diesen Tagen
8 bis 9 Zoll mächtig, und die
hier überfließen die folgenden
Gänge der Ludwig und die
Gänge der machen die Gang
hier sehr viel, so dass und
die Kanäle oft genügend
Silber mit überbricht. Dieser
Lage ist mit 9 Mann zu 8 Stk.,

zu belagt.

B.) Auf der dritten Gegenpunkt
 12^h gegen Morgen ist oben
 halb auf dem Rücken der
 noch hier gewundenen schmalen
 Straße die Festschanze erge-
 blich, welcher sich nach bei
 der Seite der Linden
 sichtbar zeigt. Er ist 17^h
 lang und 2^h hoch. Mit
 ihm steht die Festschanze
 in Verbindung, welcher von der
 halbdritten Gegenpunkt
 immer geht. Dieser Bau steht
 jetzt unbelagt an.

C.) Auf der halbdritten Gegen-
 punkt gegen Morgen giebt
 es folgende drei Festschan-
 zen:

1.) in einer Distanz von 60^h
 die Festschanze von 12^h
 dieser Bau, welcher von
 der Seite gegen Abend bis

zweite Fingerringe in ein
zu geht, steht jetzt unbefallt
unbelegt an.

2.) ein Fingerring in 10^{te}
Führung vom Ring, und
unbefallt. Er hat 35^{te} Länge
und in seiner Mitte 1^{te} Fingerring.
Der unvollständige Ring
hat einen Saum, in welchem
die unvollständigen Fingerringe
eingesetzt sind, ist mit
Gold zu 8 Stunden belegt.

3.) ein Fingerring vom
5^{te} Länge und 1^{te} Fingerring
Fingerring. Dieser Ring ist vom
Ring, und unbefallt 181
Er unvollständig, und jetzt mit zwei
Fingerringen belegt, einem
mit einem Saum Länge und
Fingerring zu 8 Stunden unvollständig,
und ist. Dieser unvollständige
Ring kommt von der zweiten
des Fingerringe in ein Fingerring

in dem Grotte

D) Auf der zweiten Spinnungstrecke, und zwar

1.) auf dem östlichen Hügel befinden sich folgende Lagen:
1.) ein Sandstein in einer Schichtstärke von 14 L. vom Kunst- und Verbleibrechte. Dieser Sand hat 5 L. Länge und beim Abwahren beträgt 13 L. Länge. Er ist jetzt unbelugt.

2.) ein Sandstein welcher 28 L. lang ist und bei der halbzweiten Spinnung durch die Spinnung geht. Dieser Sand ist 13 L. vom Kunst und Verbleibrechte unbelugt, und da sich der Sand in selbigen nicht unbelugt zu zeigen, blieb im oberen Stock, (welcher zugleich die halbzweite Spinnung durch den Sand nicht) mit einem Fein- und grobem

belugt.

B.) Ein Aderweissbuchen auf
einem Krügel aus Salomonen
stehenden Jangels von 1 Lr
Länge und 2 Lr Breite, enthält
vom Kopf und Hinterbacken
218 Lr und ist mit Öl
zu 8 Händen belugt ist.

II.) Auf dem erwähnten Flü-
gel ist in 36 Lr Entfernung
vom Kopf und Hinterbacken
mit Krügel ein Aderweiss-
buchen ausgefangen worden
in welchem 3 Mann zu 8
Händen liegen.

E.) Die Haut aus der halbrunden
Jungfer der Krügel befindet sich
sämmtlich auf dem erwähnten
Flügel. Sie sind folgende
1.) Ein Krügel in einer
Entfernung von 18 Lr. Dieser
Lau ist 20 Lr lang und beim
Hinterbacken 1 1/2 Lr hoch.

Es steht mit ihm von der westlichen
Grenze kommend der Freystaubau
in Verbindung. Jetzt ist er nicht
belegt.

2.) Der Freystaubau beim Kreuzen
des Ludwiger schiedenen Gau,
No. 1. Er ist 230⁰ lang und in der
Mitte 12⁰ hoch. Er
ist ebenfalls unbelegt, und
wie, so wie alle Bauen in der
oben erwähnten Inspektion
aufbehalten.

3.) Auch der westliche Anzugsdruck
ist vom Haupt und unabhängig,
er hat in seiner Distanz von
64⁰ bis auf die halbrunde
Anzugsdrucke, einige stehende,
publicirte Mittel aufzuweisen,
wenn, ganz genau zuhause.
Ubrigens sind auf dieser Stra-
ße noch alle Inspektionen un-
würdig:

1) Ein Stroßmauer wulcher in
28^{er} gegen Morgen seine Au-
gang nimmt, und 28^{er} lang auf
einer Seite der Längsachse der
selb befindet, er ist an den vier
sechenden Punkten 1^{er} bis
1^{er} Jahre sind.

2) Ein Stroßmauer wulcher
selb 28^{er} gegen Morgen auf
einer Seite der Längsachse
abgewandt Gang der selb befin-
det, er ist 28^{er} lang und 1^{er}
Jahre hoch

3) Auf der halben der Spinnung,
welche ist Stroßmauer alle
gründ gehalten, Stroßmauer
ist von Kunst und unbedeutend,
er ist in seiner Länge von
28^{er} gegen Morgen, bis zu
seiner Höhe von 1^{er} Jahre ab, er
soll ganz abgebaut.

Die häufig hier vorkommenden
Lagerstätten der Kalkstein abgebaut

so wenig noch weiter in die
Döhre zu gehen, als das halb,
aus der Anzündung des Kleins
weiter zu erklären.

H. Auf dem Stollen findet man
in mehreren Districten eine
Jung viel weiter die Jammern,
die abgebaut; aber alle
einige Stufenbau sind ab,
genutzt, und jetzt nicht mehr
baufähig.

Stufenbau

Die Stufenbau auf dem Abba
haus der Stufenbau Gang zu
sehen in den verschiedenen
Anzündung des Kleins, die
ich jetzt nach oben der Stufe
wie in die Stufenbau durch
gehen wurde. Ich bemerke
hierbei gleich vorläufig daß
die halbrunde Anzündung des Kleins,
in gleicher die dritte, halb-
dritte und halbrunde gar nicht
in die Stufenbau sind, und die

übrigen (die nicht abgenommen)
nur sehr wenig.

A.) Das halbierte Spzungsdruck
vor gegen Morgen ist vom Kunst,
und einbüchliche 130 Lr. mit,
kurz, und mit 3 Mann zu 8 Stun,
die belegt, inwiefern man das
Lichter mit Juckstein und Pul,
was zu 11 Thaler unbedungen
hat. Der Gang ist vor diesem
Lote O Zoll mächtig, und zeigt
sich ziemlich bauwürdige.

B.) Das dritte Spzungsdruck
gegen Morgen, inwiefern 101 Lr.
mit er längt ist, steht jetzt
unbelegt an, da der Gang vor
selbigen sich nicht bauwürdig
zeigt.

Das dritte Spzungsdruck
gegen Abend ist nur 3 Lr. bis
zum Abbruch des Silberkann.
und abhören unläugl.

C.) Das halbierte Spzungsdruck

ort gegen Morgen wollich, in
 105 L vom Kunst und Dreibe-
 schichte ausbleibt, ist mit
 3 Mann zu 8 Stunden belagt,
 und durch das Lichter mit
 Tubengruß und Pulver zu
 14 Thaler verdingen.

D.) Das zweite Spzungsdruck-
 ort gegen Morgen wird aben-
 stalt durch 3 Mann zu 8 Stun-
 den betrieben, wenn man das
 Lichter zu 10 Thaler verdingen
 hat. Dassel Ort ist
 vom Kunst und Dreibe-
 schichte 223 L verdingen und der
 Spzug ist vor selbigen 8 Zoll
 mächtig.

Das dritte Spzungsdruck-
 ort gegen Abend, wollich vom
 Kunst und Dreibe-
 schichte 45 L verdingen ist, steht im
 belagt an.

E.) Das halbzwente Spzungsdruck-
 ort

gegen Morgen macht zugleich
die oberste Stoslinie für,
Anbau und ist 187^{er}
vom Kunst und Anbau
nachher, und mit einem
geringem Betrag.

Das halbzweite Spzungsdruck
Kunst gegen Abend ist nur
18^{er} weit verlängert und steht
jetzt unbelugt an

F.) Das erste Spzungsdruck
gegen Morgen, welches 139^{er}
vom Kunst und Anbau
verlängert ist, so wie

Das zweite Spzungsdruck
gegen Abend, welches 152^{er}
im Jahr gebracht ist, sind
hier unbelugt.

G.) Das halbzweite Spzungsdruck,
Kunst gegen Morgen, welches
zugleich die oberste Stoslinie
für Anbau ist, steht oben,
falls unbelugt an, und man

weil ich in dem ersten Buche
noch zu viele Dagegen zu
erörtern würde.

Die auch dem Abrahamer
Gatgange beschriebene Lage
halten im Lichte 3 bis 4
Mast Silber aber nur sehr
wenig Eisen

Die Zusammensetzung geschieht fast
durchgängig mit Schmelz und
Schmelz aus dem Ganzen; Ob
in dem Stofsbau mehr
von der halbzweiten Zugung
stark zu unterscheiden, wird
wegen der Feinheit der
Abnutzung mit Schmelz
und Eisen gearbeitet und
die Abnutzung ist der
Abnutzung gewöhnlich nicht
unähnlich, und dabei sehr
regelmäßig geschieht.

Die auch im Lichte zu
erörtern dürfte können

glaube alle auf die Rechten vor,
sich zuwenden, so daß man nur
einige Worte zu sagen ausführt,
denn das.

Christian August Hugelbrunn.

42



41

